



Rüsselsheim

Original erhaltenes Tankstellenensemble.





## Ehemalige Caltex-Tankstelle

Die 1958 in Betrieb genommene Rüsselsheimer Tankstelle steht gemeinsam mit der in Hofgeismar (s. S. xx) beispielhaft für insgesamt sechs in Hessen erhaltene ehemalige Caltex-Tankstellen. Kurz zuvor hatte die Caltex Tank-Kraft Mineralölgesellschaft mbH mit Sitz in Frankfurt am Main bereits Anlagen gleichen Typs in Offenbach und Seligenstadt errichten lassen. Nachdem das Unternehmen 1956 erstmalig in Europa in Hessen innovative Produktionsmethoden für Kraftstoffe und Flugzeugtreibstoffe einfuhrte, war Caltex seit 1964 mit einer Erdölraffinerie in Raunheim ansässig.

Der Rüsselsheimer Entwurf stellt als „Tankwarthaus mit langem Dach“ den Typ 3 der standardisierten Tankstellen der California-Texas-Oil-Company dar, entworfen von Willy H. Weisensee. Bei diesem Typus handelt es sich um eine elegant geschwungene, weit auskragende Spannbeton-Dachkonstruktion mit integriertem Tankwarthaus, die die Stromlinienform des Verkehrs aufnimmt. Das Häuschen mit einer Gesamtnutzfläche von 18 Quadratmetern besteht aus einem Raum für Tankwart und Kunden, zwei rückwärtigen Toilettenräumen sowie einem kleinen Werkstattgebäude. Die auf die Zapfsäulen ausgerichtete Gebäudeseite besitzt eine

großflächige Glaswand. Diese besteht aus seitlich abgewinkelten und nach oben schräg ausgestellten Fensterflächen, die durch fein profilierte Stahlrahmen gegliedert sind. Die Gebäudewände wurden gefliest und im Laufe ihrer Nutzung bei Umfirmierung in neuen Farben des jeweiligen Mineralölkonzerns gefasst. Neben der prägnanten Flügelform des freikragenden Daches verstärkte den beabsichtigten Wiedererkennungseffekt eine Anstrichvorschrift mit einem Farbkonzept in Grün-Weiß. Mit der schwebenden Leichtigkeit der hauchdünnen, außergewöhnlichen Dachform sowie der Transparenz der Verglasungen des Tankwarthauses vertritt die Tankstelle zeittypische Merkmale einer wagemutigen Architektur der 1950er Jahre.

Die heutige Nutzung als GTÜ-Prüfstelle zeigt noch die bauzeitliche Kombination aus Kassenhäuschen, Dach und Wagenpflegehalle eingebettet in die gestaltete Grünanlage.

-  Mainzer Straße 82
-  Ingenieurbüro Mahr, GTÜ-Prüfstelle
-  von außen frei zugänglich
-  <http://www.ing-mahr.de>